

## Merkblatt "ausserordentliche Bedrohungslagen" (Terror, Amok)

### 1. Verhalten gegenüber Täterschaft



Stellen Sie sich der Täterschaft nicht entgegen. Sprechen Sie nicht mit der Täterschaft, auch wenn Sie sie kennen.

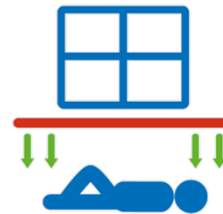


Achtung:  
Führen Sie keine selbstständigen Aktionen durch!

### 2. Schutz suchen



Flüchten Sie in Schutz bietende Räume. Verriegeln und verbarrikadieren Sie Türen und Fenster.



Entfernen Sie sich von Türen und Fenstern und legen Sie sich möglichst flach auf den Boden.

### 3. Alarmieren



Alarmieren Sie die Polizei (Tel. 112/117) und ggf. gem. internem Alarmierungsprozess im Krisenkonzept.

Meldeschema:

- Wer sind Sie? (Name, Funktion, usw.)
- Wo ist was passiert?
- Wer ist betroffen?
- Wie sieht die aktuelle Situation aus?
- Sind Menschen in Gefahr?

Bleiben Sie erreichbar. Vermeiden Sie die Überlastung des Mobilfunknetzes. Schalten Sie nicht benötigte Telefone aus.

### 4. Verhalten im Raum



Bewahren Sie Ruhe und verlassen Sie den Raum nicht ohne Anweisung der Polizei.

Massnahmen im Raum (bspw. Schulraum / Sitzungszimmer):

- Wenn möglich verhindern, dass Anwesende telefonieren.
- Versorgen Sie Verletzte.
- Bringen Sie Zettel mit folgenden Angaben an den Fenstern an:
  - Raumbezeichnung bzw. Nr.
  - Name der Ansprechperson
  - Anzahl Personen / Verletzte
  - Handy-Nr. (Leitung frei halten, Telefon lautlos stellen)